

17. November 2015

Neue Verkehrslichtsignalanlage an der B 1 in St. Pölten Inbetriebnahme durch Landesrat Wilfing und Bgm. Stadler

Heute, Dienstag, nahmen Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Mag. Matthias Stadler die neue Verkehrslichtsignalanlage an der B 1 in Betrieb. Landesrat Wilfing betont dazu: „Dem Land Niederösterreich ist die Verkehrssicherheit auf Niederösterreichs Straßen ein sehr wichtiges Anliegen. Mit der Errichtung dieser Ampelanlage konnte wieder eine sehr wichtige Verkehrssicherheitsmaßnahme umgesetzt werden.“

Seit über zehn Jahren werden auf der Kreuzung der Landesstraße B 1 mit der Landesstraße L 5128 und der Birkenallee (Gemeindestraße) vermehrt Unfälle mit Personenschaden registriert, zum Teil mit schwer Verletzten. Auffallend war dabei, dass es trotz großer Sichtweiten im Kreuzungsbereich immer wieder zu rechtwinkligen Kollisionen kam.

Es wurden daraufhin vermehrt Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gesetzt, wie Adaptierung der Bodenmarkierung, Beschilderung, Bereinigung der Sichtproblematik, etc., die zu keinen nachhaltigen Verbesserungen geführt haben. Deshalb haben sich das Land Niederösterreich und das Magistrat der Stadt St. Pölten dazu entschlossen, eine Ampelanlage an dieser Kreuzung zu errichten.

„Sicherheit im Straßenverkehr ist ein vorrangiges Ziel der Stadt St. Pölten, deshalb wurde von uns als zuständige Behörde diese Ampelanlage vorgeschrieben. Sie verhindert nunmehr die rechtwinkligen Kollisionen auf dieser Kreuzung durch klare Verkehrsfreigaben“, hält Bürgermeister Mag. Matthias Stadler fest.

Die neue Ampelanlage ist für den Kfz-Verkehr an der Landesstraße B 1 auf Dauergrün geschaltet. Eine Umschaltung erfolgt erst bei Anmeldung von Fahrzeugen auf der Landesstraße L 5128 bzw. der Birkenallee (Gemeindestraße) oder am Wirtschaftsweg. Bevor es zu einer Umschaltung kommt, wird mittels Verkehrsdetektoren das Verkehrsaufkommen auf der B 1 gemessen und bei Bedarf die Grünzeit an der B 1 verlängert. Die Grundgrünzeit für die B 1 beträgt im Normalfall 25 Sekunden und kann bei Bedarf auf 35 Sekunden erhöht werden.

Die Grünzeit für die Querrichtungen beträgt mindestens acht Sekunden und kann bei erhöhtem Verkehrsaufkommen, welches mittels Sensoren gemessen wird, auf 18 Sekunden verlängert werden. Die Freigabezeit für den Wirtschaftsweg beträgt zehn Sekunden.

Die Elektroarbeiten wurden von der Firma Günter Pichler Verkehrstechnik ausgeführt. Die

NÖK Presseinformation

notwendigen Fundierungs- und Grabarbeiten für die Masten und Leerverrohrungen sowie die Neuverlegung der Stromzuleitung auf einer Länge von ca. 600 Metern (vom bestehenden Trafo in Hafing bis zum Kreuzungspunkt) wurden von der Straßenmeisterei St. Pölten West durchgeführt. Die notwendigen Verbreiterungen der Landesstraße L 5128 und der Birkenallee (Gemeindestraße) sowie die Adaptierung der Bodenmarkierung und der Verkehrszeichen haben ebenfalls die Mitarbeiter der Straßenmeisterei St. Pölten ausgeführt. Die Arbeiten konnten in einem Zeitraum von rund acht Wochen bewerkstelligt werden.

Die Gesamtkosten für diese Verkehrssicherheitsmaßnahme betragen rund 100.000 Euro, wovon 85 Prozent vom Land Niederösterreich und 15 Prozent vom Magistrat St. Pölten getragen werden.